

Recyclebare Skistöcke, ökologisches Fleece und Biobaumwolle - Nachhaltigkeit im Fokus bei den Herstellern

Auch Hersteller von Sportartikeln setzen immer mehr auf Produkte, die unter fairen Arbeitsbedingungen und unter Verwendung nachhaltiger Materialien hergestellt werden. Auf der ISPO MUNICH 2018 gibt es bei zahlreichen Ausstellern Produkte zu sehen, die genau diese Kriterien erfüllen. Hier eine redaktionelle Auswahl:

VAUDE zeigt auf der ISPO MUNICH einen Fleece, der kein Mikroplastik mehr absondert und aus 100 Prozent Holzzellulosefasern besteht. Die **Miskanti Fleece Jacket** verfügt aber dennoch über klimaregulierende und feuchtigkeitstransportierende Eigenschaften und ist außerdem biologisch abbaubar.

Oton: Vaude Geschäftsführerin Antje von Dewitz: *Das Fleece-Material hat keine Mikrofasern aus Plastik, sondern aus Holz, die sich im Meer auflösen. Dadurch werden die Meere nicht mit Mikroplastik belastet. Das ist ja ein sehr großes Problem. Wir sind sehr stolz auf diese Entwicklung.*

Oton: Vaude Geschäftsführerin Antje von Dewitz: *Die Funktionalität bleibt erhalten, es ist erstaunlich, was mit Holz alles möglich ist. Das Material ist auch wunderbar kuschlig, wie man es von Fleece gewohnt ist.*

Oton: Vaude Geschäftsführerin Antje von Dewitz: *Man merkt schon, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten steigt.*

Dieses sogenannte Tencel-Fleece wird in der green shape Kollektion von Vaude eingesetzt.

Oton: Vaude Geschäftsführerin Antje von Dewitz: *Das ist eine Multiuse Kollektion für mehrere Funktionen. Wir setzen dort auch andere spannende Materialkombinationen ein.*

Auch das Unternehmen **Fjällräven** setzt auf nachhaltige Produkte und präsentiert mit der Greenland-Kollektion Winterjacken, die aus recyceltem Polyester und Bio-Baumwolle produziert werden.

Oton: PR Verantwortlicher Fjällräven Philipp Kloeters: *Die Greenland Jacket haben wir zum 50jährigen Jubiläum neu aufgelegt. Es ist eine zeitlose Linie, sie übersteht alle Trends. Das ist schon nachhaltig.*

Die Jacke besteht aus einem Material mit der Bezeichnung G1000, das ist eine Mischung aus Baumwolle und Polyester, die gewachst wird, um sie wetterfest zu machen:

Oton: PR Verantwortlicher Fjällräven Philipp Kloeters: *wir setzen bei dem Update auf die nachhaltigere Variante von G1000, die aus Bio-Baumwolle und recyceltem Polyester. Die Imprägnierung besteht aus Parafin und Bienenwachs. Man kann Parteien unterschiedlich wachsen.*

Nachhaltigkeit spielt seinen Worten nach auch sonst bei Fjällräven eine große Rolle:

Oton: PR Verantwortlicher Fjällräven Philipp Kloeters: *Wir sind bei der Imprägnierung fluorkarbonfrei und zwar in allen Produkten, auch bei Schlafsäcken und Zelten. Das Thema geht bis hin zur Produktion. Wir haben praktisch unsere eigenen Schäfchen. Es kommt 17/18 unsere Sweater, der komplett aus schwedischer Wolle. Wir wollten mal sehen, wie weit kann man in den Produktionsprozess hineinblicken, um möglichst nachhaltig und tierfreundlich zu produzieren.*

Auch bei der Firma **Aclima** achtet man auf das Wohlbefinden der Schafe, die die Wolle liefern. Für die Wolle des neuen Hoodi der Marke sind die Manager auf eine Reise gegangen:

Oton: ODEX Verkaufsmanager Anders Kok: *Unsere Wolle kommt aus Neuseeland. Wir haben uns Farmer gesucht, die die Schafe gut versorgen und halten.*

Das Naturmaterial isoliert bei kalten Temperaturen und sorgt auch dafür, dass lästige Körpergerüche gemindert werden.